



**Bericht über das 1. Halbjahr 2012**  
**Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012**

**S P A R T A**  
**Aktiengesellschaft**

Sehr geehrte Anleger,

die SPARTA AG schloss das erste Halbjahr 2012 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von EUR 1.274.739 (Vorjahr: EUR 5.053.230) ab. Damit erhöhte sich das bilanzielle Eigenkapital zum 30. Juni 2012 auf EUR 31.906.901 (31.12.2011: EUR 30.632.163).

### **Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage im ersten Halbjahr 2012**

Der Wertpapierumsatz der SPARTA AG – Umlauf- und Anlagevermögen zusammengefasst – belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 auf insgesamt EUR 14.988.874 (Vorjahr: EUR 29.260.827). Diesem Umsatz standen Aufwendungen für Wertpapiere in Höhe von EUR 13.388.237 (Vorjahr: EUR 23.200.980) gegenüber. Unter Berücksichtigung der zum Stichtag anfallenden Abschreibungen in Höhe von EUR 576.213, Zuschreibungen in Höhe von EUR 509.331 sowie der im ersten Halbjahr 2012 erhaltenen Dividenden und Ausschüttungen von EUR 361.526 ergab sich für die SPARTA AG ein Wertpapierergebnis von EUR 1.895.281 (Vorjahr: EUR 5.686.851).

Weitere Ertragskomponenten – in erster Linie aus Zuzahlungen aus einem abgeschlossenen Spruchverfahren und Erträgen aus Währungskurssicherungsgeschäften – beliefen sich auf EUR 383.636 (Vorjahr: EUR 30.019).

Im ersten Halbjahr 2012 wies die SPARTA AG einen Gesamtverwaltungsaufwand in Höhe von EUR 932.457 (Vorjahr EUR 644.754) aus. Er setzt sich aus Personalaufwendungen in Höhe von EUR 747.607 (Vorjahr: EUR 459.235) und allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von EUR 184.850 (Vorjahr: EUR 185.519) zusammen. Die Personalaufwendungen berücksichtigen eine als Zwischengröße ermittelte, erfolgsabhängige Vorstandsvergütung, die auf der Wertentwicklung des Beteiligungsportfolios der SPARTA AG bis zum Stichtag 30. Juni 2012 basiert.

Zum 30. Juni 2012 ergaben sich Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens von EUR 633.519 (Vorjahr EUR 1.399.032). Mit EUR 576.213 entfällt der größte Teil auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Das Finanzergebnis belief sich auf EUR 361.126 (Vorjahr: EUR 1.010.421) und setzt sich fast ausschließlich aus Dividenden und Zinserträgen in Höhe von EUR 361.526 zusammen.

Damit ergab sich für die SPARTA AG für das erste Halbjahr 2012 ein Periodenüberschuss in Höhe von EUR 1.274.739 (Vorjahr: EUR 5.053.230).

Zum 30. Juni 2012 wurde das Anlagevermögen der SPARTA AG insgesamt mit EUR 9.614.821 (31.12.2011: EUR 8.291.790) bewertet. Es setzt sich fast ausschließlich aus Finanzanlagen zusammen und umfasst die Beteiligungen an der FALKENSTEIN Nebenwerte AG (EUR 379.802) und der SPARTA Invest AG (EUR 874.383) sowie Wertpapiere des Anlagevermögens (EUR 8.349.243).

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 2.188.810 (31.12.2011: EUR 2.139.571) bestanden aus Steuerrückforderungen von EUR 756.440 und aus einem Portfolio unverbriefter Abfindungsergänzungsansprüche von EUR 1.432.034.

Der Wertpapierbestand des Umlaufvermögens belief sich zum 30. Juni 2012 auf EUR 17.920.003 (31.12.2011: EUR 13.809.407).

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten summierten sich zum Ende des ersten Halbjahres auf insgesamt EUR 2.914.106 (31.12.2011: EUR 7.223.164).

Das ausgewiesene Eigenkapital der SPARTA AG erhöhte sich in den ersten sechs Monaten auf EUR 31.906.901 (31.12.2011: EUR 30.632.163).

Die Rückstellungen betragen zum Stichtag 30. Juni 2012 insgesamt EUR 662.767 (31.12.2011: EUR 448.340). Sie verteilen sich auf Kosten für Abschlussprüfung, Durchführung der Hauptversammlung und Tantiemезahlungen sowie auf eine Steuerrückstellung.

Die SPARTA AG wies zum 30. Juni 2012 Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 68.072 (31.12.2011: EUR 383.429) aus. Es bestanden zum Stichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2012 auf EUR 32.637.740 (31.12.2011: EUR 31.463.931).

### **Ausblick**

Seit Ende 2007 reihen sich US-Hypothekenkrise, Bankenkrise I, Konjunkturkrise, Bankenkrise II und Eurokrise scheinbar nahtlos aneinander. Eine weitere Konjunkturkrise halten viele Auguren für ebenso unvermeidlich wie den Untergang des Euros sowie den Staatsbankrott diverser EU-Mitgliedsstaaten.

Im anbrechenden fünften Jahr, in dem sich die globalen Finanzmärkte im Allgemeinen und die Europäischen Finanzmärkte im Besonderen im „Krisenmodus“ befinden, plädieren wir dafür, die „Krise“ zum Dauerzustand zu erklären. Denn laut DUDEN bezeichnet Krise eine „schwierige Situation bzw. Zeit, die den Höhe- und Wendepunkt einer gefährlichen Entwicklung darstellt.“ Von fünf und mehr Krisenjahren ist definitionsgemäß nicht die Rede.

Nimmt eine Entwicklung einen dauerhaft negativen Verlauf, so spricht man nicht von einer Krise, sondern von einem Niedergang. Wer an den dauerhaften Niedergang des europäischen Kapitalmarktes glaubt, wird wissen was er/sie zu tun hat.

Wir arbeiten dagegen auch im Jahr 2012 unverändert an unserer Zielsetzung, für unsere Aktionäre langfristig eine durchschnittliche Eigenkapitalrendite zwischen 12% und 15% p.a. – auf Basis der aktuell gültigen Zahlungsmittel – zu erzielen.

Hamburg, im August 2012

Der Vorstand

**BILANZ ZUM 30. JUNI 2012**

<b>AKTIVA zum 30. Juni 2012</b>	<b>30.06.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.423,01	6.039,00
II. Sachanlagen	6.969,56	9.212,00
II. Finanzanlagen	9.603.428,03	8.276.538,68
	<b>9.614.820,60</b>	<b>8.291.789,68</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.188.809,95	2.138.570,88
II. Wertpapiere	17.920.003,34	13.809.406,53
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitute	2.914.105,84	7.223.164,29
	<b>23.022.919,13</b>	<b>23.172.141,70</b>
	<b>32.637.739,73</b>	<b>31.463.931,38</b>

<b>PASSIVA zum 30. Juni 2012</b>	<b>30.06.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>in EUR</b>	<b>in EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.596.264,00	10.596.264,00
II. Kapitalrücklage	7.111.504,74	7.111.504,74
III. Gewinnrücklagen	14.978,70	14.978,70
IV. Gewinnvortrag	12.909.415,32	8.451.511,66
V. Periodenüberschuss	1.274.738,51	4.457.903,66
	<b>31.906.901,27</b>	<b>30.632.162,76</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>662.766,60</b>	448.339,60
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>68.071,86</b>	383.429,02
	<b>32.637.739,73</b>	31.463.931,38

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

<b>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2012</b>	<b>30.06.2012 in EUR</b>	<b>30.06.2011 in EUR</b>
Umsatzerlöse aus dem Wertpapierhandel	14.607.677,89	17.581.606,07
Aufwendungen für Wertpapiere	-13.077.386,21	-16.205.347,70
Sonstige betriebliche Erträge	963.312,72	4.713.607,26
<b>Rohergebnis</b>	<b>2.493.604,40</b>	<b>6.089.865,63</b>
Personalaufwand	-747.606,70	-459.234,60
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.088,42	-2.937,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-184.850,27	-185.519,09
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.557.059,01</b>	<b>5.442.174,43</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-633.519,25	-1.399.032,08
Finanzergebnis	361.125,64	1.010.421,18
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.284.665,40</b>	<b>5.053.563,53</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.926,89	-333,55
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.274.738,51</b>	<b>5.053.229,98</b>

## **ANHANG für das erste Halbjahr 2012 vom 1. Januar bis 30. Juni 2012**

Der Abschluss der SPARTA AG für das 1. Halbjahr 2012 wird nach den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften und Berücksichtigung der aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Abschluss zum 31. Dezember 2011 unverändert. Es wird insoweit auf die dortigen Angaben im Anhang verwiesen. Der Zwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Hamburg, im August 2012

Der Vorstand